

Frage Nr. gemäß Fragenkatalog	Frage zum Präqualifikationsverfahren 2009/S55-079689 DB System	Antwort
1-5	Um ein genaueres Bild von den Projekte zu haben würden wir gerne Information zu den folgenden Punkten haben:	-
1	Allgemein - Strategische Richtlinien der DB und DB System (z.B. werden neue Ticketing systeme eingeführt werden?)	Die IT-Systeme der Bahn werden stetig weiterentwickelt. Das Spektrum reicht dabei von Kleinstprojekten mit wenigen Personentagen bis hin zu Großprojekten. Aufgrund der gewachsenen IT-Landschaft handelt es sich i. d. R. nicht um komplette Neukonzeptionen, sondern um die Erweiterung/ Integration in die vorhandene Landschaft.
2	Allgemein - Technologische Situation (systeme / Objektive).	Die IT-Systeme der Bahn sind über viele Jahre "gewachsen" - dementsprechend hoch ist die Vielfalt der Technologien (siehe Anlage Kap. 1.2). Eine Standardisierung wird angestrebt wo immer es sinnvoll ist.
3	Allgemein - Welche Grossprojekte in den nächsten gestartet werden.	Komplette Neustarts sind aktuell nicht absehbar - allerdings werden in vielen Fällen die Großprojekte auch in den nächsten Monaten/ Jahren fortgesetzt (zusätzliche Anforderungen).
4	Allgemein - Ist das Objektiv des Sourcing 2010 mehrere Rahmenverträge für das Outsourcing der IT und des AM (Application Management) in den Dienstleistungen im Bereich des Fragebogen?	Die DB System betreibt kein Outsourcing. Die DB System bleibt stets in der Verantwortung. Die Ausschreibung Sourcing 2010 zielt auf die Unterstützung onsite.
5	Allgemein -(anbieter)....arbeitet mit mehr lokalen Partnern zusammen, brauchen sie Information von diesen?	Sie müssen nur dann die Eignung der Firma mit folgendem Formular bestätigen, wenn Sie selbst nicht über die erforderlichen Qualifikationen verfügen (siehe Erklärung zur fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit nach § 5 Nr. 5 VOL/A-SKR im Anhang)
6	Allgemein Unser Geschäftsmodell sieht vor, Ihre Projekte / Anforderungen passgenau mit freiberuflichen IT-Experten auf Basis von Dienstleistungsverträgen zu besetzen. In unserem System halten wir aktuell mehr als 2000 Berater mit Erfahrung im Bahn-Umfeld vor sowie mehr als 5.000-Berater mit Logistik Know-how. Wir sind sicher, die DB-System in allen Projektphasen und in allen Rollen mit den richtigen Beratern bedienen zu können. In wie weit ist es nun für Sie zwingend notwendig gerade im Bereich Projektleitung (Fragen 18-29) mit von uns festangestellten Beratern zu arbeiten?	Dies ist keine zwingende Notwendigkeit. Die genannten Fragen zielen darauf ab, die Projektmanagement-Kenntnisse beurteilen zu können, weil u. a. Projektleiter unter Vertrag genommen werden sollen. Eine Festanstellung ist daher nicht gefordert.
7	Allgemein Im Fragenkomplex: 3.2.3 bis 3.3.8 Es werden hier jeweils 5 Top Projekt gewünscht. Bedeutet dies, dass hier zum Beispiel wie bei Frage 56 jeweils zu den Unterpunkten. 5 Referenzprojekte gewünscht sind? Das hieße 40 Referenzprojekte anzugeben?	Die Fragen sind jeweils einzeln zu beantworten, also sind jeweils Referenzprojekte anzugeben - diese können sich ggf. wiederholen, wenn ein Referenzprojekt auf mehrere Fragestellungen bezieht, deshalb stimmt die Schlussfolgerung hinsichtlich der Anzahl der Referenzprojekte nicht.
8	Keine - formal - Wie umfangreich sollten die Fragen mindestens/ höchstens beantwortet werden?	Bitte beschränken Sie sich bei Ihren Angaben auf max. 1 DIN A4-Seite pro Frage (= jeweilige Nummer inkl. evtl. Teilfragen) und Unterfrage (= jeweiliger Buchstabe). Bitte behalten Sie die hier vorgegebene Nummerierung bei und beantworten die Fragen in der dargestellten Reihenfolge.
9	Keine - formal - In welcher Form sind die Bewerbungs-Unterlagen elektronisch zur Verfügung zu stellen (CD, E-Mail, usw)?	Bitte fügen Sie den schriftlichen Unterlagen eine CD/ DVD mit dem Inhalt anbei.
10	Keine - formal - wechen formalen Kriterien muss die schriftliche Abgabe Bewerbungsunterlagen genügen?	Die Fragen müssen in der Reihenfolge beantwortet werden, die Nachweise und Erklärungen erbracht werden.
	Allgemein - Wie werden die %-Werte vergeben?	Wie unter Ziffer 2 der Anlage "Bekanntmachung über das Bestehen eines Prüfungssystems" im einzelnen aufgeschlüsselt werden die Prozentwerte nach den jeweiligen Fragen verteilt und anhand des Schulnotensystem 1-6 vergeben.
	Allgemein Wieviele Referenzen, Antwortteile jeweils und je Frage/Unterfrage ergeben wieviele Anteile an den zu vergebenden %-Werten?	Aufgrund der Verschiedenartigkeit der Referenzen und dem jeweiligen Spielraum der Ausgestaltung zugunsten der Bewerber gibt es keine starre Festlegung der jeweiligen Anteile, da die Referenzen auch nach deren Werthaltigkeit beurteilt werden müssen. Die Beurteilung erfolgt ebenso anhand des Gesamtbildes, welches sich durch die Unterfragen bzw. Antworten zusammensetzt und muss daher je nach Frage unterschiedlich behandelt werden.
	Allgemein Hintergrund: 5 Referenzen jeweils bei 44 Fragen/Unterfragen ergeben rund 220 Einzelreferenzen,	siehe Nr. 7
11	Allgemein bei denen nicht alle gewünschten Details zur Verfügung stehen.	In die Bewertung fließt sowohl die Vollständigkeit als auch die Qualität der Referenz ein (Übereinstimmung mit dem jeweiligen Schwerpunkt usw.)
	Allgemein - insbesondere bei den Fragen 58, 60, 62, 64, 66, 68: wieviele Referenzen sind hier für das Erreichen der vollen Prozentzahl erforderlich?	Es gibt jeweils ein Hinweis auf 5 Top-Projekte
12	Allgemein z.B. bei Frage 64: insgesamt 5, oder je Punkt (5) 5 Projekte = 25, oder je Profil (3) für alle Punkte (5) jeweils 5 Projekte = 3*5*5=75 ?	Wenn in einem Projekt nur eine Rolle eingesetzt war, so erhöht sich ggf. die Anzahl der Referenzprojekte. Wenn jeweils alle drei Profitypen in einem Projekt eingesetzt waren, so ist dies entsprechend darzustellen - so sind nur 5 Referenzen anzugeben.
13	Frage 39, 40 - Was ist unter Mitarbeiterprofil zu verstehen?	Gefragt sind marktübliche Beraterprofile, aus denen insbesondere Berufserfahrung, Qualifikation und letzte Projekte der Mitarbeiter erkennbar sind. Für den geforderten Zweck können diese in geeigneter Form zusammengefasst werden. Es ist jedoch sicher zu stellen, dass ein Rückschluss auf einen konkreten Berater/Mitarbeiter bei Bedarf möglich ist und dass diese oder vergleichbare Berater/Mitarbeiter im Regelfall auch verfügbar sind.
14	Allgemein - Mehrfach wird gefragt: "Bitte dokumentieren Sie gemäß nachfolgender Tabellenstruktur, ob Sie bezüglich der angegebenen Schwerpunkte/ Module lieferfähig sind." wie soll die Antwort dargestellt werden, reicht ja/nein? oder benötigen Sie Zahlen?	Wenn die Frage nach der Lieferfähigkeit zu angegebenen Schwerpunkten/ Modulen gestellt wurde, dann wird ein "ja" mit der gleichen Punktzahl bewertet wie eine konkrete Zahl.
	Frage 64 - zudem scheinen sich manche Profile auszuschließen,	Ja, die Profile sind unterschiedlich und schließen sich teilweise auch gegenseitig aus (ein Entwickler erarbeitet in der Regel keine Architektur eigenständig). Wir erwarten, dass insgesamt 5 Referenzen zu den u.g. Technologie-/ Themenschwerpunkten angegeben werden.
	Frage 64 z.B. bei Frage 64: gewünscht sind u.a. 5 Projekte für Profil "Entwickler", der jeweils eine Architektur erstellt und (!) modernisiert haben soll.	"Erstellung und Modernisierung von Architekturen" ist als ein Themenblock zu verstehen. Innerhalb eines Referenzprojektes wird vermutlich entweder eine Architektur modernisiert oder eine Architektur neu erstellt. Die Rolle "Entwickler" wirkt bei einer solchen Aufgabe u.U. mit.
	Frage 64 Rollen "Entwickler" und "Architekt" sowie "erstellen" und "modernisieren", alles in einem Projekt?	Nein, nicht zwingend. Es können mehrere Referenzen (bspw. jeweils eine für das Profil "Entwickler" und "Architekt", jeweils ein Projekt mit der Aufgabe der Erstellung und eines mit der Modernisierung von Architekturen) angegeben werden. (siehe auch Nr.12)
15	Allgemein Was ist gewünscht, damit die volle Prozentzahl erreicht wird?	In die Bewertung fließt sowohl die Vollständigkeit als auch die Qualität der Referenz ein (Übereinstimmung mit dem jeweiligen Schwerpunkt usw.)

	Frage 82	Frage 82: k.o. was bedeutet k.o.-Kriterium?	Ko Kriterium bedeutet, dass bei Nichterfüllung keine Qualifikation stattfindet.
	Frage 82	-- Nachweise liegen vor ja/nein? oder	Erklärung liegt vor und entspricht den hier vorgegebenen Kriterien
	Frage 82	-- wenn die Versicherung nur zum Teil die Summen abdeckt, führt das zum Ausschluss?	ja
	Frage 82	--- wenn dem so sein sollte, würde es ausreichen, wenn wir uns verpflichten, im Falle einer positiven Listung (wir werden Vorzugslieferant)	ja, deswegen ist auch lediglich eine Erklärung verlangt
16	Frage 82	die entsprechende Versicherung abzuschließen?	
17	Frage 39	Die Punkte a, c, d und ff. enden mit dem Satz "Welche Aufgaben haben Sie dort ..." Diese abschließende Frage fehlt bei dem Punkt b. Können wir davon ausgehen, dass diese abschließende Frage auch bei b gestellt und von Ihnen hierauf eine Antwort gewünscht ist? Wir bitten um Bestätigung.	Ja, Antwort ist in analoger Form gewünscht.
18	Frage 39	Bitte teilen Sie uns mit, wie die Gliederung innerhalb eines Aufzählungspunktes (a bis h) aussehen soll. Unsere Interpretation ist z. Zt. folgende: Sie wünschen zu den Aufzählungspunkten a bis h Referenzen. Pro Aufzählungspunkt bitten Sie um Verfeinerung der Gliederung (bspw. SAP, PeopleSoft, Livelink, CoreMedia). Sie wünschen des Weiteren die Angabe der Top 5-Projekte. Dies würde folgende Gliederung - dargestellt am Aufzählungspunkt a und b - mit sich bringen: 3.2.3.1.1 Standardsoftware - Architekturunterstützung 3.2.3.1.1.1 SAP --> Darstellung der Top 5-Projekte in Tabellenform 3.2.3.1.1.2 PeopleSoft --> Darstellung der Top 5-Projekte in Tabellenform 3.2.3.1.1.3 Livelink --> Darstellung der Top 5-Projekte in Tabellenform 3.2.3.1.1.4 CoreMedia --> Darstellung der Top 5-Projekte in Tabellenform 3.2.3.1.2 Standoardssoftware - Grob- und Feindesign 3.2.3.1.2.1 SAP --> Darstellung der Top 5-Projekte in Tabellenform 3.2.3.1.2.2 PeopleSoft --> Darstellung der Top 5-Projekte in Tabellenform 3.2.3.1.2.3 Livelink --> Darstellung der Top 5-Projekte in Tabellenform	Die konkrete Ausgestaltung obliegt Ihnen, wesentlich ist die klare Erkennbarkeit. Die von Ihnen vorgeschlagene Gliederung kann dies durchaus erfüllen.
19	Frage 40	Siehe unsere Fragestellung zu 39 (Pos. 2). Wir bitten hier ebenfalls um Bestätigung, dass die Gliederung diesen Detaillierungsgrad erreichen soll.	Die konkrete Ausgestaltung obliegt Ihnen, wesentlich ist die klare Erkennbarkeit. Die von Ihnen vorgeschlagene Gliederung kann dies durchaus erfüllen.
20	Frage 67	Welche OLAP-Ausprägungen werden seitens der DB Systel angestrebt? R-OLAP, M-OLAP oder sogar H-OLAP? Bitte dies detailliert für die Schwerpunkte "Oracle Performance Tuning" sowie "Erstellung, Optimierung und Migration des Datenmodells" erläutern.	Bitte summieren Sie für Ihre Antwort auf diese Frage die Berufserfahrungen Ihrer Mitarbeiter auf den Gebieten R-OLAP und M-OLAP; der Schwerpunkt der derzeitigen BI-Implementierungen liegt dabei eindeutig auf dem Gebiet der relationalen OLAP-Systeme
21	Allgemein	Ich stelle mir die Frage, ob wir als Spezialsoftwarelieferant an diesem Präqualifikationsverfahren „Sourcing 2010“ überhaupt teilnehmen können bzw. sollen oder ob wir erst konkret auf die Ausschreibung antworten sollen, falls sie kommt. Denn auf die meisten Fragen weiß ich gar nicht, wie ich darauf standardisiert antworten soll. Z.B. 3.4.1 Fragenkomplex Mobility ff.: Sollen wir als Spezialsoftwarelieferant auf diese Fragen antworten und uns allgemein beratende Gedanken machen, oder ist das tatsächlich mehr für Beratungsfirmen gedacht oder Firmen, die speziell hier Schnittpunkte zu Ihren Produkten, Anlagen und Anwendungen haben. Was sind die K.O.-Kriterien?	Es geht hier um ein Präqualifikationssystem für ICT Dienstleistungen. Für alles was als Gegenstand genannt ist präqualifizieren wir Firmen, unter denen dann Aufträge ausgeschrieben werden (als erster großer Auftrag die Rahmenverträge Sourcing 2010). Wer nicht präqualifiziert ist, wird für diese Leistungen keine Anfrage erhalten. Die Abdeckung der Mindestpunkte in der Präqualifikation gem. Unterlagen ist Voraussetzung. Wenn Sie den Teilnahmeantrag nicht fristgemäß einreichen, werden Sie auch nicht an der Vergabe Sourcing 2010 teilnehmen können.
22-24	Allgemein	Unser Geschäftsmodell ist das einer Agentur ("Bodyleasing") Unsere Kernkompetenz liegt im Matching sowie in der Vermittlung passgenauer Berater. Wir repräsentieren in der D-A-CH-Region 100.000 freiberufliche IT-Experten ("Single Runner"). Sie alle können für Ihr Haus relevant sein oder werden. Als Freelancer unterliegen sie i.d.R. keiner technologischen oder prozessualen Compliance, wie beispielsweise Systemhaus-Mitarbeiter. Diese Systemhaus-Unabhängigkeit ist ein zentraler Vorteil bei einer Zusammenarbeit mit uns. Das bedeutet aber auch, dass wir Ihnen schwerlich für alle unsere 100.000 Kandidaten einheitliche Antworten auf fachliche und technologische Fragen geben können. Diese unterliegen (s.o.) ja gerade keiner einheitlichen Systemhaus-Policy. Zu Ihren Fragen 14., 18.-27.,31.-38., 41.-44., 45.-49., 71.-80.:	-
22	Allgemein	- Wie ist mit diesen technischen und fachlichen Fragen zu verfahren und in wieweit sind sie bei unserem Geschäftsmodell überhaupt relevant?	Die Fragen sind so auszufüllen, dass wir eine Möglichkeit haben, die Leistungsfähigkeit auf Dokumentenlage zu prüfen und zu den anderen Bewerbern in Verhältnis zu setzen.
23	Allgemein	Führt ein "trifft nicht zu / für unser Geschäftsmodell nicht relevant" bei der Beantwortung aufgrund der Gewichtung der Fragen automatisch zu einem Nichtbestehen des Bieterverfahrens? o Wenn "ja" (Relevant und Ausschluss): Welches Verfahren zur Beantwortung schlagen Sie für unsere 100 000 Experte vor? o Wenn ja: Können wir Ihnen als Antwort auf die Fragen ausgewählte Beispielprofile von bewährten Experten, die im Einsatz sind, liefern?	Wenn Fragen nicht beantwortet werden, so können hierauf keine Punkte vergeben werden (Kap 2 der Anlage) - das führt nicht zum Ausschluss, wenn die unter Ziffer 2 der Anlage "Bekanntmachung über das Bestehen eines Prüfungssystems" genannten Mindestprozentwerte erzielt werden.
24	Allgemein	Können die aufgeführten Fragen auch stichpunktartig beantwortet werden?	Fragen können grundsätzlich stichpunktartig beantwortet werden - allerdings ist dies ggf. für den Leser schlechter zu verstehen.
25-26	Allgemein	Unsere Fragen zum Thema Referenzen (39., 40., 41., 52., 56., 58., 60., 62., 64., 66., 68.):	-
25	Frage 39	- In einigen Fragen, wie beispielsweise in 39 a.), wird nach Mitarbeiterprofilen gefragt. Möchten Sie hier komplette Beraterprofile einsehen (Papierflut) oder genügen Projektauszüge? Ist es zulässig (Persönlichkeitsschutz unserer Partner), anonymisierte Beraterprofile vorzustellen?	Gefragt sind marktübliche Beraterprofile, aus denen insbesondere Berufserfahrung, Qualifikation und letzte Projekte der Mitarbeiter erkennbar sind. Für den geforderten Zweck können diese in geeigneter Form zusammengefasst werden. Es ist jedoch sicher zu stellen, dass ein Rückschluss auf einen konkreten Berater/Mitarbeiter bei Bedarf möglich ist und dass diese oder vergleichbare Berater im Regelfall auch verfügbar sind. D.h. für den Fall, dass Sie dies über Partner abbilden, kann dies im ersten Step anonymisiert sein.
26	Allgemein	- Genügt es als Referenz Folgendes anzugeben: die Umsatzzahlen der AG der letzten drei Jahre je Skill und die Top 5-Kunden der letzten drei Jahre mit Anzahl der erbrachten Manntage für die jeweiligen Skills, inklusive ein aussagekräftiges Beraterprofil je Skill?	Die Referenzen sind gemäß den Formulierungen (Angaben) der jeweiligen Fragen darzustellen.

27	Allgemein	Falls wir uns bei unseren Antworten auf die o.g. fachlichen und technologischen Fragen auf die Aussagen von Freiberuflern stützen, müssen wir uns in diesem Falle namentlich auf diese beziehen?	Nein, es muss allerdings die Anlage ausgefüllt und beigelegt werden (siehe Nr. 5), soweit Sie selbst nicht über das erforderliche Know-how verfügen und bei der Auftragsausführung auf die Unterstützung des Freiberuflers zwingend angewiesen sind (§ 56 Nr. 5 VOL/A-SKR). Siehe außerdem Nr. 41
28	Allgemein	In welcher Form (elektronisch, schriftlich) und Ausführung (Anzahl) ist der Antrag auf Präqualifikation Sourcing 2010 bis zum 27.04.2009 bei Ihnen abzugeben?	In den Unterlagen steht: 1 fach schriftlich und 1 fach elektronisch. Wir gehen von einem schriftlichen Exemplar und einem elektronischen Exemplar auf CD/DVD aus. Als Eingangstermin gilt der Erhalt des schriftlichen Exemplars mit dem dazugehörigen Datenträger.
29	Allgemein	Ist es erwünscht, noch weitere Unterlagen über die konkret aufgeführten Unterlagen hinaus, zur Darstellung der Firma einzureichen?	Nein - dies ist nicht erforderlich. Weitere Unterlagen können im Rahmen des Auswahlprozesses nicht bewertet werden
30	Allgemein	Seite 3 Kurze Vorstellung der DB System, „Langfristig ist geplant, die „nationale Zusammenarbeit“ an allen Standorten der Deutsche Bahn AG und deren verbundenen Unternehmen in Deutschland auf die Zusammenarbeit auf internationale Vorhaben und Standorte auszuweiten.“ Wie wichtig ist für eine erfolgreiche Teilnahme an der Präqualifikation das Vorhandensein internationaler Standorte?	Internationale Standorte werden im Rahmen der Präqualifikation nicht bewertet. Allerdings könnte dies bei der Vergabe anderer Aufträge relevant werden, wobei die Ortsansässigkeit grundsätzlich keine Rolle spielt.
31	Allgemein	Seite 5, Kapitel 1.1.3 „Für diese Aufgabe hat das Ressort IT eine Referenzlösung für die Branche geschaffen und der erreichte Stand wird ständig weiter optimiert und weiterentwickelt.“ Können Sie eine offizielle Beschreibung des Referenzmodells liefern? Welche Bestandteile sind hier besonders von Interesse?	Es handelt sich hierbei um ein standardisiertes Anwendungslogging für bei uns betriebsgeführte, individualentwickelte Software. Dieses erlaubt es alle damit versehenen Anwendungen zentral zu überwachen.
32	Frage 2	Kapitel 3.1, Frage 2 „Verfügt Ihr Unternehmen über ein Kompetenzmodell? Bitte stellen Sie dies in groben Zügen dar.“ Ist unser Verständnis vom Ausdruck Kompetenzmodell korrekt? Wir verstehen darunter eine Zuweisung von Kompetenzen auf verschiedene Mitarbeitergruppen (Rollenkonzept, bzw. Fachkarrieremodell).	Ja, ein Rollenkonzept/Fachkarrieremodell ist ein Aspekt eines Kompetenzmodells. Siehe auch Nr. 83
33	Frage 5	Kapitel 3.1, Frage 5 „Wie lange ist im Durchschnitt die Reaktionszeit bei einer Anfrage durch den Auftraggeber (aufgeteilt in: Zeitraum zwischen Anfrage und Übermittlung des Profils und Zeitraum zwischen Anfrage und Einsatzbeginn vor Ort)?“ In wie weit ist bei der Ermittlung der durchschnittlichen Zeit bis zum Einsatzbeginn die Zeit, die der Kunde zur Einsatzplanung benötigt, zu berücksichtigen?	Sie können die Zeit zwischen Bereitstellung der Profile und Auswahl durch den Bedarfsträger mit X kennzeichnen und lediglich die vom AN beeinflussbare Rüstzeit darstellen, unterschieden nach Anfrage - Profillieferung und Auswahl Profil - Bereitstellung.
34	Frage 7	Kapitel 3.1, Frage 7 Wie stellen Sie sich den Kontakt zu den unterschiedlichen Management-Ebenen der DB System vor (Projektleitung, "Manager Operations"), Ressourcenmanagement, Linien-Management)? Mit welcher Zielsetzung bzw. mit welchem Fokus soll der gewünschte Kontakt zu den Managementebenen beschrieben werden? Geht es hier ausschließlich um die Betreuung unserer Mitarbeiter oder allgemein um den Kontakt zum Management der DB System?	Mit der EU-Ausschreibung soll eine Rahmenvertragspartnerschaft etabliert werden. Mit der Frage sollen die Vorschläge der Bewerber bzgl. regelmäßigem Austausch erfragt werden.
35	Frage 17	Kapitel 3.1, Frage 17 „Sind Sie in der Lage: a.) Angebote auf Basis von FunctionPoints zu erstellen? b.) Leistungseffizienz auf Basis von FunctionPoints zu erheben?“ Zu a.) Wer führt die Zählung der Function Points, auf deren Basis ein Angebot erstellt wird, durch? Ist dies die Aufgabe des Dienstleisters oder des Auftraggebers? Zu b.) Gibt es eine präferierte Methode zur Gewichtung der FunctionPoints bei der Messung der Leistungseffizienz?	zu a) die Zählung wird von beiden Seiten (AG, AN) im Rahmen der Auftragsklärung durchgeführt. Bei signifikanten Abweichungen wird in einem gemeinsamen Workshop geprüft, ob ggf. der Scope unterschiedlich verstanden wurde, um die Zählungen anzunähern. Sofern dann weiterhin eine deutliche Diskrepanz besteht, wird die Zählung von einem neutralen Dritten nochmals überprüft. zu b) die DB S verwendet das Cocomo-Schätzmodell mit ungewichteten (unadjusted) Function Points zur Ermittlung der Planwerte (Effizienz, Laufzeit etc.). Es sind aber auch andere Methoden zur Ermittlung der Effizienz auf Basis von Function Points von Seiten der DL möglich, wobei wir dann um eine kurze Erläuterung der Methodik bitten.
36	Frage 5	Frage 5 Wie lange ist im Durchschnitt die Reaktionszeit bei einer Anfrage durch den Auftraggeber (aufgeteilt in: Zeitraum zwischen Anfrage und Übermittlung des Profils und Zeitraum zwischen Anfrage und Einsatzbeginn vor Ort)? Frage: Bezieht sich dies auf die Anforderung einzelner Skills oder kompletter Projektteams?	Gemeint sind die Zeiten für den einzelnen Mitarbeiter, das Sourcing ganzer Projektteams obliegt dem AG und kann aus Mitarbeitern eines oder verschiedener AN bestehen.
37	Frage 13	Frage 13 Welche themenspezifischen Schwerpunkte hat ihr Unternehmen? Frage: Bezieht sich dies auf die Themen der Bekanntmachung oder die des Unternehmens insgesamt?	Es geht allgemein um die Schwerpunkte des Unternehmens - natürlich sind die Themen der Bekanntmachung für die DB System am interessantesten.
38	Allgemein	Tabelle in den Fragen 50 bis 69 Frage: Ist hier jeweils die Anzahl der verfügbaren Rollen oder Mitarbeiter einzutragen, bzw. nur die Lieferfähigkeit als solche zu bestätigen?	Siehe Nr. 14
39	Frage 77	Frage 77 Bitte beantworten Sie für den Themenbereich Produktion folgende Detailfragen: Frage: Was ist in diesem Zusammenhang unter Produktion zu verstehen?	Produktion meint in diesem Zusammenhang das Produzieren von Logistikdienstleistungen, in dem Kontext speziell die Durchführung von Transporten.
40	Frage 77	Frage 77 b Auf was ist beim Design von Schnittstellen besonders zu achten? Frage: Bezieht sich dies auf fachliche oder technische Aspekte?	In erster Linie die fachlichen und organisatorischen Aspekte

			Nur soweit der Bewerber bzgl. einzelner Bereiche, für die er ggf. im späteren Verlauf ein Angebot abgeben möchte, nicht über die dazu erforderliche Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde verfügt, hat das Unternehmen gemäß § 8 Nr. 5 VOL/A-SKR nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Es muss deshalb auch nicht für jedes Partnerunternehmen/Freiberufler usw. ein Nachweis erfolgen. Ein Muster für eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist im Anhang zur Anlage BEKANNTMACHUNG ÜBER DAS BESTEHEN EINES PRÜFUNGSSYSTEMS – SEKTOREN beigefügt. Wie in der Anlage zur BEKANNTMACHUNG ÜBER DAS BESTEHEN EINES PRÜFUNGSSYSTEMS – SEKTOREN beschrieben, behalter wir uns vor im Laufe eines konkreten Vergabeverfahrens eine Aktualisierung der Verpflichtungserklärungen zu verlangen oder uns vorgesehene Nachunternehmer benennen zu lassen, sowie die Vorlage von Eignungsnachweisen für diese Nachunternehmer zu fordern. Insoweit wird auch eine evtl. erforderliche Nachnominierung ermöglicht.
41	Allgemein	Grundsätzliche Verfahrensfrage: Frage: Um eine größtmögliche Abdeckung der geforderten, sehr umfangreichen Leistungen erreichen zu können, planen wir im Falle konkreter Beauftragungen die Zusammenarbeit mit Partnern. Sind diese bereits in der Phase der Präqualifikation zu benennen und mit einer verbindlichen „Erklärung zur Leistungsfähigkeit“ einzubringen? Wie werden bei Bedarf Partner „nach-nominiert“?	
42	Allgemein	ABSCHNITT VI: Zusätzliche Informationen VI.2): Abgabe der Unterlagen: 1 fach schriftlich und 2 fach elektronisch ist zwingend vorgeschrieben!	In den Unterlagen steht: 1 fach schriftlich und 1 fach elektronisch. Wir gehen von einem schriftlichen Exemplar und einem elektronischen Exemplar auf CD/DVD aus. Als Eingangstermin gilt der Erhalt des schriftlichen Exemplars mit dem dazugehörigen Datenträger.
43-44		Zur ANLAGE "Bekanntmachung über das Bestehen eines Prüfungssystems - Sektoren"	-
43	Frage 9	- Seite 15, Frage 9: Worauf zielt diese Frage ab, könnten Sie das näher erörtern?	Wir möchten die Anreizsysteme der Bewerber kennenlernen (siehe auch Frage 23 der Anlage BEKANNTMACHUNG ÜBER DAS BESTEHEN EINES PRÜFUNGSSYSTEMS – SEKTOREN beigefügt. Wie in der Anlage zur BEKANNTMACHUNG ÜBER DAS BESTEHEN EINES PRÜFUNGSSYSTEMS – SEKTOREN)
44	Allgemein	- Seite 21 - 28, Fragen 51 - 69: Soll in den Tabellen die Anzahl der Mitarbeiter eingetragen werden oder eine Ja/Nein-Antwort?	Siehe Nr. 14
45	Frage 39, 40	Zu „Fragen 39 u. 40.“ Ist unsere Interpretation dahingehend richtig, dass hier pro Unterfrage (Buchstaben a- h) max. 5 Projektreferenzen anzugeben sind, die in Summe die in den Unterfragen angegebenen Schwerpunktthemen (z.B. SAP, PeopleSoft, LiveLink, CoreMedia) abdecken?	Nein. Aus den Unterlagen soll erkennbar sein, welche Referenzen Sie je Gebiet haben.
46-47	Frage 52 und 64	Zu „Fragen 52 und 64 (Beispiele).“: In den Unterlagen werden als Referenzen der letzten 3 Jahre unsere Top 5-Referenzen für die Profile „SAP-BO-Berater, SAP-/BO-Solution Architect oder Business Process Expert bzw. Entwickler, Seniorentwickler und Architekt“ angefragt.	-
46		Üblicherweise setzen wir in Projekten jeweils alle 3 Beraterkategorien ein, daher ist unser Verständnis richtig, dass Sie nicht Mitarbeiterprofile erhalten möchten, sondern je Frage 5 (oder 3*5=15) Projektreferenzen?	Aus den Unterlagen soll erkennbar sein, welche Referenzen Sie für einzelnen Beraterprofile haben und auf welche Projektarten sich dies bezieht. D.h. 15 Profile und im Extremfall bis zu 15 Referenzen. Wenn Sie mehrere Beraterprofile in einer Referenz abbilden, können Sie natürlich mit Verweisen arbeiten.
47		Ist unser Verständnis richtig, dass Sie nicht für die jeweilige Beraterkategorie den Anteil wissen möchten, sondern zB bei Frage 52 den kompletten Anteil der SAP-Beratung für alle 3 Kategorien am gesamten Projektvolumen? zB Projekt „Einführung parallele Rechnungslegung mit SAP“, Gesamtvolumen Projekt: > 5 Mio EUR, davon Anteil SAP-Beratung 75%	Aus den Unterlagen soll erkennbar sein, um welche Projektgrößenordnung es bei der Referenz insgesamt geht und wie hoch Ihr Anteil war
48	Frage 76	Zu „Frage 76.“: Gehen wir richtig in der Annahme, dass unter den Fragen 76 a) und 76 b) die Formulierung „System“ unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten beantwortet werden soll?	Die Frage sollte aus fachlicher Sicht beantwortet werden. Welche Komponenten, Merkmale, ... sind z.B. Kernbestandteile.
49	Allgemein	Allgemein: Sind im Zusammenhang mit der Qualifizierung die AVB und AGB der Deutschen Bahn AG uneingeschränkt anzuerkennen oder sind diese verhandelbar?	Die AVB und AGB der DB AG (evtl. in abweichender Form) werden mit der jeweiligen Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet (erstmalig Sourcing 2010) und sind anzuerkennen.
50	Allgemein	Welche Kriterien werden bei der Bemessung der „besten“ 50 Unternehmen für die Vergabe zugrunde gelegt?	Gemäss den unter Punkt 2 in der Anlage genannten Kriterien wird bewertet. Die 50 Firmen die die meisten Prozente haben sind die 50 Besten.
51	Allgemein	Gilt die Gesamtpunktzahl oder gelten maximale Punktzahlen in Teilbereichen als das beste Ergebnis.	Gesamtpunktzahl, allerdings müssen die unter 2 genannten Mindestwerte geschafft sein.
52	Allgemein	Wenn maximale Punktzahl in Teilbereichen, richten sich diese an den 4 Bereichen oder an den Technologien aus?	siehe 51
53	Allgemein	Wie ist die Lieferfähigkeit in den diesbezüglichen Fragen zu quantifizieren – als Anzahl Personen? Welchen Einfluss haben Quantität und Qualität im Rahmen des Schulnotensystems?	Siehe Nr. 14 Die Quantität bezüglich dieser Fragen wird im Rahmen der Präqualifikation nicht berücksichtigt. Die Bestätigung der Qualität (Qualifikation) ist maßgebend.
54	Allgemein	Welchen Stellenwert haben Finance und Maintenance, da sie nicht Bestandteil des Fragenkataloges sind?	Der Aspekt Finance wird über die Angaben im Segment SAP adressiert. Das Thema Maintenance ist bspw. im Bereich Mobility angesprochen.
55	Allgemein	Welche Voraussetzungen jenseits des Fragenkataloges gelten als zwingend bzw. als Bonus	Alle Fragen, die in die Bewertung einfließen sind aufgeführt darüber hinausgehend erfolgt keine Berücksichtigung.
56-61	Allgemein	Welches durchschnittliche Auftragsvolumen in der Größenordnung von – bis ist bei erfolgreicher Auswahl ins „Sourcing 2010“ zu erwarten	-
56	Allgemein	im Bereich Java/ JEE	Auftragsvolumen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekanntgegeben werden. Die Planung für das nachfolgende Jahr erfolgt im 3. Quartal.
57	Allgemein	im Bereich Analyse- und Optimierungsprojekte	Auftragsvolumen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekanntgegeben werden. Die Planung für das nachfolgende Jahr erfolgt im 3. Quartal.
58	Allgemein	im Bereich Projektmanagement	Auftragsvolumen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekanntgegeben werden. Die Planung für das nachfolgende Jahr erfolgt im 3. Quartal.
59	Allgemein	im Bereich C++.	Auftragsvolumen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekanntgegeben werden. Die Planung für das nachfolgende Jahr erfolgt im 3. Quartal.
60	Allgemein	im Bereich SAP	Auftragsvolumen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekanntgegeben werden. Die Planung für das nachfolgende Jahr erfolgt im 3. Quartal.
61	Allgemein	im Bereich Datenbanken (Oracle + DB2)	Auftragsvolumen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekanntgegeben werden. Die Planung für das nachfolgende Jahr erfolgt im 3. Quartal.
62	Allgemein	Welchen Einfluss haben Referenzen	Sie werden bewertet und gehen somit in die Auswahlentscheidung ein
63	Allgemein	Welchen Nachweis, Anstelle des Handelsregisterauszuges, benötigen Sie für Einzelunternehmen - im Sinne eines Ingenieurbüros?	Auszug aus dem Eintrag ins Gewerbeverzeichnis oder einem anderen Register soweit vorhanden

64	Allgemein	Ich habe nicht verstanden, warum diese beiden Bekanntmachungen parallel veröffentlicht werden und insbesondere, welche Konsequenzen dies im Rahmen einer Präqualifikation hat.	Wir schreiben ein Präqualifikationssystem für ICT Dienstleistungen aus. Eine erster wesentlicher Auftrag sind die Rahmenverträge 2010. Da wir gleich am Anfang diese vergeben haben wir das bekanntgemacht um deutlich zu machen, dass es eine Deadline für das Einreichen der Präqualifikationsunterlagen gibt, wenn man an diesem ersten Auftrag (Sourcing 2010) teilnehmen möchte
65	Allgemein	Zu II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein Frage: „Können wir uns auch nur für den Bereich SAP-Beratungs-, Design- und Entwicklungsbereich aus der Dimension 2 bewerben? Natürlich werden alle zusätzlichen Fragen aus den Dimensionen 1 (Projekttablauf) und Dimension 3 (fachliche Inhalte) beantwortet.“	Sie müssen die Mindestprozentzahlen die in der Anlage unter Punkt 2 genannt sind erreichen. Eine Nichterreichung kann nicht zur Präqualifikation führen.
66	Allgemein	Wir hätten auch noch gern gewusst welches Ausschreibungsvolumen (in Mio. €) ist geplant über diese Ausschreibung abzuwickeln und welches Volumen fällt davon auf den Bereich SAP-Beratungs-, Design- und Entwicklungsbereich?	Auftragsvolumen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekanntgegeben werden. Die Planung für das nachfolgende Jahr erfolgt im 3. Quartal.
67	Keine - formal	Muss je eine Antwort für die Präqualifikation und die Ausschreibung Sourcing 2010 eingereicht werden?	Nein momentan nur ein Antrag auf Präqualifikation. Die 50 ausgewählten Unternehmen bekommen dann eine Aufforderung zur Angebotsabgabe für Sourcing 2010
68	Keine - formal	Welche Datenformate werden für die elektronische Version akzeptiert?	Office 2003
69	Keine - formal	Wieviele gedruckte Exemplare müssen eingereicht werden?	1 fach schriftlich
70	Keine - formal	Welche Speichermedien werden für die elektronische Version akzeptiert?	CD, DVD, USB Stick
71	Frage 20	zu Frage 20 Worauf soll bei der Beantwortung der Frage fokussiert werden? Es sind mehrere Intentionen vorstellbar: (1) Die Prozesse, Teammitglieder zu akquirieren, auszusuchen und auf ein Projekt zu bringen oder (2) Die Art und Weise, wie Projektleiter aus einer Gruppe von Individuen ein Team bilden, das gemeinsame Ziele und eine gemeinsame Verantwortungen hat.	Variante (2)
72	Frage 27	zu Frage 27 Zählt die Phase der Projektinitiierung auch hierzu?	Der Projektmanagement-Prozess teilt sich in die Phasen "Projektdefinition", "Projektplanung", "Projektsteuerung" und "Projektabschluss". Hier ist nach den Ergebnissen der Phase "Projektplanung" gefragt.
73	Frage 39, 40	zu Frage 39f und 40f :Sind hier die Top 5 Projekte für jeweils folgende Kategorien zu beschreiben? 1.) SOA mit Oracle/BEA 2.) SOA mit Software AG 3.) SOA mit Tibco 4.) SOA mit JBOSS ESB bzw. EAI mit JBOSS Messaging + ESB 5.) Microsoft Business Intelligence Falls nicht, welche Kombinationen sind zu berücksichtigen?	Es sind die 5 Top-Projekte aus dem Bereich SOA anzugeben mit den %-tuealen Anteilen der von uns genannten Technologiehersteller und deren Produkte, inklusive der beauftragten Projektvolumen und der zur Verfügung gestellten MA-Rollen
74	Frage 52	zu Frage 52: Hier wird von SAP-/BO-Beratern gesprochen. Handelt es sich hier bei "BO" um Business Object inklusive SAP BW Qualifikationen?	Ja, die Annahme ist korrekt
75	Frage 52	zu Frage 52: Welche SAP Module sind für die Bereiche Rechnungswesen, Logistik und BIM zu berücksichtigen? Kann die folgende Zuordnung angenommen werden? Rechnungswesen: FI, CO Logistik: MM, WM, APO, PM, CS, QM, PS, SD, PP BIM: BW/BI inklusive BO-Produkte	Ja, die Annahme ist korrekt
76	Frage 71	zu Frage 71: Bezieht sich diese Frage speziell auf die Systeme der Deutschen Bahn oder sollten die Fragen allgemeingültig beantwortet werden?	Die Frage ist allgemeingültiger Natur. Sollten spezifische Kenntnisse zu den Systemen der Deutschen Bahn vorhanden sein, sollten diese aufgeführt werden.
77	Frage 76	zu Frage 76 a: Soll die Betrachtung aus generischer Konzernsicht, DB Schenker Sicht oder Schienengüterverkehrsicht stattfinden?	In erster Linie aus Schienengüterverkehrsicht und in zweiter Linie aus DB Schenker Sicht.
78	Frage 79	zu Frage 79: Internationalisierung: Sind Gremien und Standards aus IT- oder aus fachlicher Sicht zu beleuchten?	Aus fachlicher Sicht.
79	Allgemein	Wie ist das Bewertungsschema zu verstehen, wenn sich ein Unternehmen nicht an allen Dimensionen beteiligen möchte / kann? Sinkt damit beispielsweise der insgesamt zu erreichende Maximalwert auf 100% abzgl. der max. erreichbaren Prozentzahl der nicht beworbenen Dimension? Oder anders gefragt: Wenn ein kleines mittelständisches Unternehmen sich z.B. nur auf den Teilbereich Test der Dimension Projekttablauf (mit einem "Wert" von insges. 5,5%) bewerben würde, wären die Chancen ggü. sehr großen IT-Dienstleistern nicht ungleich schlechter?	Das Bewertungsschema sieht keine weiteren Absenkungen der Mindestprozentwerte vor. Die Bewerber müssen jeweils in den angegebenen Kategorien die Mindestprozentwerte erreichen. Die Kategorien decken sich nicht mit den Dimensionen, auch um den kleinen und mittelständischen Unternehmen, die evtl. nicht alle Dimensionen vollständig abdecken können, die Präqualifikation zu ermöglichen. Aus dem gleichen Grund sind jeweils die Hälfte bzw. weniger als die Hälfte der Mindestprozentwerte ausreichend, um die Präqualifikation zu bestehen. Somit entsteht keine Benachteiligung zu großen Unternehmen. Es sollen die Unternehmen in das Präqualifikationsverzeichnis aufgenommen werden, die geeignet sind, die DB System bei der Planung und Durchführung von zum Teil sehr komplexen Software-Entwicklungsprojekten und Wartungsarbeiten für die Deutsche Bahn AG und anderen Kunden zu unterstützen. Daher ist erforderlich, dass die zumindest die dargestellten Kategorien mit den genannten Mindestwerten abgedeckt werden.
80	Allgemein	Müssen innerhalb einer Dimension ALLE Inhalte abgedeckt werden, oder können auch einzelne Inhalte nicht beworben werden (z.B. in der Dimension Technologieschwerpunkte werden die Inhalte Java und C/C++/C# beworben, die anderen Inhalte, wie z.B. Oracle, SAP, etc. jedoch nicht)?	Die Mindestwerte gem. Punkt 2 in der Anlage sind zu erreichen. Siehe außerdem Nr. 79.
81	Allgemein	Wie ist der Begriff "lieferfähig" definiert (z.B. in den Fragen 51, 53, 54, ...)? Welche Angaben sind in diese Tabellen einzutragen (Anzahl der Mitarbeiter, Schwerpunkte der Mitarbeiter, ...)?	Siehe Nr. 14
82	Fragen 71-80	Wie ist das Bewertungsschema für die Fragen 71-80 definiert?	So wie unter Punkt 2 in der Anlage genannt.
83	Frage 2	Zu Frage 2: Welche inhaltlichen und formalen Anforderungen stellen Sie an ein Kompetenzmodell?	Unter Kompetenzmodell verstehen wir eine Hierarchie von Kompetenzprofilen basierend auf den fachlichen/technischen Berufserfahrungen der Mitarbeiter. Bitte stellen Sie Ihres schlüssig und vollständig dar.
84	Frage 22	Zu Frage 22: Frage 22: Bezieht sich die Frage auf die Zufriedenheit der Projektmitglieder mit dem Projektumfeld und der eingesetzten Methodik und/oder die Sicht der Fachseite auf das Projektteam? Wie ist die Verbindung zwischen dem PZI und der Kundenzufriedenheit?	Der "Projektzufriedenheitsindex" misst die Zufriedenheit des Auftraggebers hinsichtlich Projektleistung. Nach einer "Kundenzufriedenheit" ist nicht gefragt.
85	Allgemein	Allgemein: Gibt es eine bevorzugte Art der Rückmeldung, um die DB interne Weiterverarbeitung möglichst effizient zu gestalten?	siehe 1. Absatz Punkt 3 in der Anlage
86	Keine - formal	In welcher Form wird der Teilnahmeantrag erwartet: in Papierform ? auf einem elektronischen Medium ? per Email ?	In den Unterlagen steht: 1 fach schriftlich und 1 fach elektronisch. Wir gehen von einem schriftlichen Exemplar und einem elektronischen Exemplar auf CD aus. Als Eingangstermin gilt der Erhalt des schriftlichen Exemplars mit dem dazugehörigen Datenträger.

87	Keine - formal	Falls in Papierform und/oder auf elektronischem Medium: Wie viele Ausführungen werden erwartet?	1 fach schriftlich und 1 fach elektronisch
88	Keine - formal	Die Begrenzung auf 1 DIN A4-Seite pro Frage und Unterfrage verstehen wir wie folgt (Beispiel) und bitten um Bestätigung: Frage 18 a.) -> maximal 1 Seite Frage 18 b.) -> maximal 1 Seite usw.	korrekt
89	Frage 21	Zu Frage 21: Was verstehen Sie in diesem Kontext unter „Stakeholder“? Nach unserem Verständnis wäre dies in der Regel im Umfeld der DB Systel GmbH die Deutsche Bahn AG. Hier ist für uns als Dienstleister der DB Systel GmbH kein direkter Kontakt möglich; oder wird bei dieser Frage eine allgemeine Aussage zur Vorgehensweise bei unseren anderen Kunden erwartet?	Wie führen Sie in Projekten eine Stakeholderanalyse durch? Wie binden Sie die Stakeholder in das Projekt ein?
90	Allgemein	Dürfen wir Informationen zu einzelnen Fragen, die den Umfang einer DIN A4-Seite übersteigen in einem gesonderten Dokument einreichen?	Wir gehen davon aus, dass 1 DIN A4 Seite reicht um die relevanten Informationen zu transportieren.
91	Frage 39/40	Was genau verstehen Sie bzw. die DB Systel GmbH unter dem Begriff „Mitarbeiterprofil“ (z. B. Fragen 39/40)? Sind hier explizit Skill-Profile von Mitarbeitern gefragt?	Gefragt sind marktübliche Beraterprofile, aus denen insbesondere Berufserfahrung, Qualifikation und letzte Projekte der Mitarbeiter erkennbar sind. Für den geforderten Zweck können diese in geeigneter Form zusammengefasst werden. Es ist jedoch sicher zu stellen, dass ein Rückschluss auf einen konkreten Berater/Mitarbeiter bei Bedarf möglich ist und dass diese oder vergleichbare Berater im Regelfall auch verfügbar sind.
92	Frage 39	Zu Frage 39: Welche Anzahl von Referenzen darf hier geliefert werden? Je Unterfrage (a.), b.), c.), ...) fünf Stück, oder je Unterpunkt einer Unterfrage (z. B.: SAP, PeopleSoft, Livelihood, ...) fünf Stück?	Aus den Unterlagen soll erkennbar sein, welche Referenzen Sie je Gebiet haben. D.h. je Unterfrage bis zu 5 Referenzen.
93	Allgemein	Zielt 'Sourcing 2010' primär auf Unterstützung auf T&M Basis oder auf Vergabe von Gewerken oder auf beide Bereiche?	Siehe Seite 3 der Anlage (In Abhängigkeit von den vertraglich vereinbarten Regelungen können Teile in Form von Werken an die externen Vertragspartner vergeben werden.)
94	Allgemein	Gelten im Umfeld 'Sourcing 2010' die EPF-Prozesse?	Die bei DB Systel gültigen Prozesse/Vorgaben sind verbindlich in den Projekten anzuwenden.
95	Allgemein	Auf welche Weise werden ggf. die Endkunden (Fachdienste der DB) in die Projektarbeit einbezogen?	Die Eindbindung der Fachbereiche DB (ggf. Endkunden) wird in der Projektinitialisierungsphase mit den jeweiligen CIO-Bereichen abgestimmt.
96	Allgemein	Welche Methoden der Projektkommunikation kommen bevorzugt zum Einsatz? Werden Tools eingesetzt? Wenn ja, welche?	Persönlich (Telefon, Meeting), Mail (Lotus Notes), Sametime, Videokonferenzen
97	Frage 8	Kapitel 3.1, Frage 8: Sind hier mit 'einzelne Dienstleister' die Mitarbeiter des Auftragnehmers die in den Projekten zum Einsatz kommen gemeint?	Ja
98	Fragen 73, 77	zu verschiedene Fragen (z.B. Nr. 77, 73,...): Nach welchen Kriterien werden offene Fragen bewertet, d.h. solche Fragen, bei denen keine eindeutigen Fakten sondern eher Einschätzungen abgefragt werden? (Beispiele: "Was verstehen Sie unter ... und welche Besonderheiten haben diese?" oder "Auf was ist bei ... besonders zu achten?") Wie wird sichergestellt, dass unterschiedliche richtige Antworten auch gleich bewertet werden? Woran orientiert sich der Lösungsraum? An der Einschätzung der DB Systel, an der herrschenden Meinung, an wissenschaftlichen Veröffentlichungen?	Die Beurteilung erfolgt nach dem Grad der Schlüssigkeit, Struktur und Nachvollziehbarkeit.
99	Fragen 52, 56, 62	zu den Fragen 52, 56, 62 und weiteren: Die Fokussierung der Fragen ist nach unserer Auffassung unklar: a) Verstehen wir die Fragen dahingehend richtig, dass nach Referenzen gefragt wird, in denen Mitarbeiter mit den entsprechenden Profilen eingesetzt worden sind? b) Oder ist für eine Rollen darzulegen, welche Arten von Projekten diese durchgeführt hat? Wie ist der Begriff "Anteil" in diesem Zusammenhang zu verstehen?	Aus den Tabellen soll erkennbar sein, welche Referenzen Sie je Unterfrage/Teilgebiet in den entsprechenden Rollen haben. Z.B. Teilgebiet SAP Rechnungswesen Rolle Solution Architekt 2 Referenzen mit ... Die Angabe des "Anteils" sollte sich auf den Gesamtaufwand im jeweiligen Teilgebiet beziehen.
100	Keine - formal	Bei der Beantwortung der Fragen ist eine Beschränkung auf max. 1 DIN A4-Seite gefordert. Darf diese Beschränkung bei einzelnen Fragen überschritten werden? Vor allem bei der Zusammenstellung der Referenzen kann diese Beschränkung kaum eingehalten werden, wenn mehr als 5 Projektreferenzen beizustellen sind.	Wir gehen davon aus, dass 1 DIN A4 Seite reicht um die relevanten Informationen zu transportieren. Ggfs. können Sie stichwortartig ausführen.
101	Keine - formal	In der Regel sind die Top 5 Projektreferenzen gefragt. Dürfen auch mehr als 5 Referenzen angegeben werden?	Es führt nicht zu Punktabzug, aber es werden auch keine Sonderpunkte vergeben, wenn "nur" um 5 gebeten wurde.
102	Frage 4	Frage 4: Was ist mit der internen Suche nach geeigneten Dienstleistern gemeint? Meinen Sie damit unsere eigenen Mitarbeiter bzw. die der verbundenen Unternehmen in einer Bietergemeinschaft? Die explizite Einbeziehung von Subunternehmern wird ja in Frage 6 behandelt.	Wir erwarten eine Darstellung, wie Sie unter den Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen die Auswahl treffen bzw. die Suche vornehmen, um den Bedarf des Auftraggebers optimal abzudecken. (Wer wählt aus? Auf welcher Grundlage wird ausgewählt? Wie erfolgt die Priorisierung? usw.)
103	Frage 39	Frage 39 und weitere (Referenzen) In welcher Form soll die Kundengröße angegeben werden? Reicht die Angabe von Jahresumsatz und Mitarbeiterzahl?	ja, ist ausreichend
104	Frage 39	Frage 39 und weitere (Referenzen) Haben Sie für die detaillierte Darstellung der Referenzen ein bevorzugtes Format oder bestenfalls eine Vorlage, welche Sie uns zur Verfügung stellen können?	Soweit aus Sicht des Auftraggebers erforderlich wurden Tabellenstrukturen veröffentlicht.
105	Frage 39	Frage 39 und weitere (Referenzen): Wenn nach dem Gesamtvolumen der Projekte gefragt wird, ist damit das Volumen aller beteiligten Parteien (Kundenanteil und alle Dienstleister) gemeint oder nur das von uns verantwortete Volumen?	Siehe Nr. 47
106	Frage 39, 40	Frage 39 / 40 Mengengerüste Erwarten Sie pro Buchstaben 5 Projektreferenzen, oder pro Buchstaben (z.B. 39 a) 20 Projektreferenzen (jeweils 5 für SAP, PeopleSoft, Livelihood, Coremedia)? Bei 20 Projektreferenzen ist die Beschränkung auf 1 DIN A4-Seite nicht einzuhalten.	siehe Nr. 92
107	Frage 39, 40	Fragen 39 / 40 c und d Nach welchen Kategorien sollen die Referenzprojekte gegliedert werden? Sollen 5 Java EE (welche entweder einen Bea, Oracle oder JBoss Applikationsserver benutzen), 5 Eclipse RCP und 5 Java ME Projekte angegeben werden?	Es sind die 5 Top-Projekte aus den genannten Themen anzugeben mit den %-talen Anteilen der von uns genannten Technologien und Produkte, inklusive der beauftragten Projektvolumen und der zur Verfügung gestellten MA-Rollen

108	Frage 39, 40	<p>Fragen 39 / 40 e und f</p> <p>Nach welchen Kategorien sollen die Referenzprojekte gegliedert werden? Sollen 5 Projekte angegeben werden, die ein SOA Framework von Bea oder Oracle benutzen, und 5 Projekte, die das SOA Framework der Software AG benutzen, und 5 Projekte, die Tibco benutzen, und 5 Projekte, die JBoss ESB benutzen?</p>	<p>Es sind die 5 Top-Projekte aus dem Bereich SOA anzugeben mit den %-tuenen Anteilen der von uns genannten Technologiehersteller und deren Produkte, inklusive der beauftragten Projektvolumen und der zur Verfügung gestellten MA-Rollen</p>
109	Frage 39, 40	<p>Fragen 39 / 40 c und d / e und f</p> <p>Was ist für Sie der Unterschied zwischen Architekturunterstützung und Grob- und Feindesign? Meinen Sie mit Architekturunterstützung die Unterstützung bei der Erstellung einer Softwarearchitektur, sei es durch Beratung und/oder durch ein Architekturframework? Verstehen Sie unter Grob- und Feindesign die Überführung der Spezifikation in den Sourcecode?</p>	<p>Architekturunterstützung ist die Mitwirkung bei der Erstellung der Architekturdokumente, Grobdesign ist die Überführung von funktionalen und nichtfunktionalen Anforderungen in eine technische Lösung auf der Ebene Referenzarchitektur/-bauplan, Feindesign ist das komplette technische Design in UML inklusive der Vorbereitung auf standardisierte Betriebsführung</p>
110	Frage 39, 40	<p>Frage 39c,d,e,f,g,h und 40a,b,c,d,e,f,g,h</p> <p>In diesen Fragen wird jeweils im letzten Teilsatz formuliert: „Welche Aufgaben haben Sie dort mit welchen Anteilen am Gesamtvolumen des Projektes und der Leistungen mit welchen Mitarbeiterprofilen wahrgenommen?“ Wir verstehen darunter, dass wir unsere Leistungen (z.B. Architekturberatung, Architekturentwurf, fachliches Design, technische Design, Entwicklung, Test, etc) als einen Anteil am Gesamtvolumen des Projektes (z.B. 50%) darstellen, nicht jedoch die Einzelanteile der Leistungen in der Form z.B. Architekturberatung= 10%, Architekturentwurf= 15%, fachliches Design= 15%, technische Design= 10%, etc. Verstehen wir das richtig?</p>	<p>Wir erwarten eine detaillierte Aufschlüsselung, der einzelnen Aktivitäten und deren Anteile. Z. B. Architekturberatung hat einen Anteil von 10% des Gesamtprojektvolumens, davon haben wir 50% geleistet, Entwicklung hatte einen Anteil von 30% des Gesamtprojektvolumens, davon haben wir 10% erbracht.....</p>
111	Frage 40	<p>Kapitel 3.2.3.2 Wartung / Weiterentwicklung</p> <p>Das Kapitel 3.2.3.2 hat den Titel Wartung / Weiterentwicklung und enthält die Fragen 40 a-h. In den einzelnen Fragen werden aber nur Referenzen zu Projekten mit Weiterentwicklungsauftrag verlangt. Dürfen trotzdem Referenzen zu reinen Wartungsprojekten angegeben werden?</p>	<p>Es geht bei dieser Frage um eine Einschätzung Ihres nachweisbaren Erfahrungshintergrunds auf den Gebieten Design und technische Architektur. Bitte beschränken Sie sich bei der Beantwortung dieser Frage auf Projekte, in denen ein signifikanter Anteil an Design und technischer Architekturleistung erbracht wurde und auch nachgewiesen werden kann. Nach unserem Erfahrungshintergrund werden in reinen Wartungsprojekten kaum technische Redesigns bzw. größere Umbauarbeiten der technischen Architektur durchgeführt.</p>
112	Frage 42	<p>Frage 42</p> <p>Ist die dritte Teilfrage der Frage 44 („Welcher Anteil Ihrer Mitarbeiter ist mit den Produkten von mindestens drei Herstellern vertraut?“) so zu verstehen, dass sie unabhängig von den zuvor erfragten drei wichtigsten Partnern zu beantworten ist?</p>	<p>Ja, die dritte Teilfrage zielt auf die Einsatzerfahrung der von Ihnen zur Verfügung gestellten Dienstleistern mit Produkten von Herstellern der in Frage 39 genannten Technologiegruppen ab</p>
113	Frage 39, 40	<p>Frage 39/40 a, b</p> <p>Fragestellung zum SAP-Anteil:</p> <p>Verstehen Sie unter Softwareentwicklungsprojekt reine Softwareentwicklungsprojekte, in denen die Applikation (z.B. SAP) lediglich als Entwicklungsplattform genutzt wird und z.B. ABAP-Entwickler die Anforderungen entwickeln ohne Standardfunktionalität zu verwenden, oder auch allgemein Standard Implementierungsprojekte?</p>	<p>Der Schwerpunkt liegt auf Neuentwicklung (Frage 39) und Weiterentwicklung (Frage 40)</p>
114	Frage 39, 40	<p>Frage 39/40 a, b</p> <p>Unterschied zwischen Frage 39 - Erstellung / Neuentwicklung und Frage 40 - Wartung / Weiterentwicklung für Standardprodukte (SAP)</p> <p>Wann betrachten Sie Standard Software Projekte als Weiterentwicklung?</p> <p>Wenn das System bereits existiert und ein weiteres Modul eingeführt wird (Erweiterung des Systems um neue Funktionalität), oder wenn ein technisches Fein- und Grobkonzept vorliegt und nur implementiert wird, oder ausschließlich Erweiterungen, Change Requests in einzelnen SAP Modulen oder Systemupgrades oder Releasewechsel?</p>	<p>Von Weiterentwicklung reden wir, wenn eine vorhandene Funktion erweitert wird, d.h. Konzeptanpassung/-erweiterung und Umsetzung der Anpassung/Erweiterung.</p>
115	Frage 58	<p>Frage 58</p> <p>Nach welchen Kategorien sollen die Referenzprojekte gegliedert werden? Sollen 5 Projekte in der Entwicklung von Notes Datenbank-Anwendungen, 5 Projekte in der Entwicklung von Notes-Workflowbasierten Anwendungen und 5 Projekte in der Erstellung von Architekturen angegeben werden? Also insgesamt 15 Referenzen?</p>	<p>ja, wobei Sie natürlich mit Verweisen arbeiten können, wenn ein Referenzprojekt in mehreren Kategorien zutrifft.</p>
116	Frage 60	<p>Frage 60</p> <p>Nach welchen Kategorien sollen die Referenzprojekte gegliedert werden? Sollen 5 Projekte in der Entwicklung von Coremedia Templates, 5 Projekte in der Entwicklung von webbasierten Anwendungen und 5 Projekte in der Erstellung von Architekturen angegeben werden? Also insgesamt 15 Referenzen?</p>	<p>ja, wobei Sie natürlich mit Verweisen arbeiten können, wenn ein Referenzprojekt in mehreren Kategorien zutrifft.</p>
117	Frage 62	<p>Frage 62</p> <p>Nach welchen Kategorien sollen die Referenzprojekte gegliedert werden? Sollen 5 Projekte in der Entwicklung von JEE-Anwendungen, 5 Projekte in der Entwicklung von webbasierten Anwendungen und 5 Projekte in der Erstellung von Architekturen angegeben werden? Also insgesamt 15 Referenzen?</p>	<p>ja, weniger ist kein Ausschluss aber Maximalpunktzahl wird nur mit 3*5 Referenzen über entsprechendes Volumen erreicht</p>
118	Frage 64, 68	<p>Frage 64, 68</p> <p>Können wir davon ausgehen, dass hier jeweils genau ein Profil („Entwickler, Senior-Entwickler oder Architekt“) gemeint ist, also bei der Zusammenstellung der Referenzen im Folgenden keine zusätzliche Unterteilung nach „Entwickler“, „Senior-Entwickler“ und „Architekt“ erfolgen muss?</p>	<p>ja</p>
119	Frage 64, 68	<p>Frage 64</p> <p>Nach welchen Kategorien sollen die Referenzprojekte gegliedert werden? Sollen 5 Projekte in der Entwicklung / Wartung Host-basierter Anwendungen, 5 Projekte in der Entwicklung / Wartung Server-basierter Anwendungen, 5 Projekte in der Entwicklung / Wartung von Client-Anwendungen, 5 Projekte in der Entwicklung / Wartung von Anwendungen auf mobilen Endgeräten und 5 Projekte in der Erstellung und Modernisierung von Architekturen angegeben werden? Also insgesamt 25 Referenzen. Oder sollen die 5 Kategorien nochmals nach C, C++ und C# zusätzlich unterteilt werden? Also insgesamt 75 Referenzen?</p>	<p>Nein, es werden insgesamt 5 Referenzen zu jedem der in der Fragestellung genannten Technologie-/Themenschwerpunkt gewünscht, in der Summe also 25 Referenzen. Eine zusätzliche Unterteilung nach C, C++ und C# ist nicht erforderlich, aber die zugrundeliegende Technologie (C, C++ oder C#) sollte dargestellt sein. Es können auch Referenzen genannt werden, die mehrere Themen-/ Technologiebereiche abdecken, dann können die Referenzen auch mehrfach genannt werden.</p>

120	Allgemein	Was bedeutet die Anforderung zu Dokumentierung von Lieferfähigkeit? Sind hier absolute Mitarbeiter-Anzahlen anzugeben?	Siehe Nr. 14
121	Keine - formal	Aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeitserklärungen unseren Kunden gegenüber, können teilweise nicht alle Angaben (insb. Auftraggebername, Projektname, Projektgröße und Projekthinheit) vollständig angegeben werden sondern müssen evtl. anonymisiert dargestellt werden. Ist das akzeptabel?	Eine Referenz die nichtnachvollziehbar ist kann nicht bewertet werden. Geben sie möglichst vollständige Referenzen an, aus denen man bewertbare Informationen rauslesen kann.
122	Frage 76, 77	76 c) d), 77 b) Wir gehen davon aus, dass die Begriffe "Logistic-System", "Hafensystem" und "Schnittstellen" hier in Bezug auf die Bahn (und nicht allgemein) zu betrachten sind. Ist das zutreffend?	In erster Linie in Bezug Bahnverkehr und weiteren Operatoren.
123	Keine - formal	Die Unterlagen sollen jeweils schriftlich und elektronisch abgegeben werden (VI.2). Ist ein spezielles Format gewünscht ?	Siehe Nr. 8 und 28
124	Keine - formal	Es ist vorgesehen, dass Bieter im Falle mangelnder Leistungsfähigkeit in einzelnen Themenbereichen Nachunternehmer benennen können. (Ziffer 3) Welche vertragliche Form der Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber sowie Bieter und Nachunternehmer ist von Ihrer Seite aus vorgesehen?	Wir als Auftraggeber wollen eine Firma präqualifizieren, mit der wir dann ggf. später auch Verträge abschliessen (wenn die Angebote erfolgreich sind). Die Nachunternehmer stehen in keinem unmittelbaren Vertragsverhältnis zum AG, müssen aber vom AN dahingehend verpflichtet werden, dass dieser seinen Pflichten gg. dem AG vollumfänglich nachkommen kann.
125	Keine - formal	Ist es möglich dass ein Unternehmen parallel Nachunternehmer für mehrere Bieter ist ?	Das ist durchaus möglich. Es muss allerdings sicher gestellt sein, dass der Nachunternehmer keine Kenntnisse von den Endangeboten hat und dadurch eine Wettbewerbsverzerrung eintritt.
126	Frage 24	zu Frage 24: was ist mit dieser Frage genau gemeint ? Bei allem was in einem Projekt geplant wird kann es eine Abweichung geben und zwar zum guten, wie zum schlechten, z.B. - Budget - Termine - angestrebte Qualität - Anzahl der geplanten Mitarbeiter im Projekt - notwendige HW - Sollte die Frage lauten - was sind die Plangrößen eines Projektes ? - was sind üblichen Plangrößen eines Projektes ? - mit welchen Plangrößen arbeiten Sie üblicherweise ?	Hier wird nach den Planungsgrößen eines Projektes gefragt.
127	Frage 27	zu Frage 27: Sind mit Ergebnistypen die „Deliverables“ gemeint?	Hier wird nach den Ergebnissen gefragt, die im Rahmen der Projektplanung erstellt werden.
128	Allgemein	zu Frage 50: Ist hier die Anzahl der verfügbaren Mitarbeiter oder ja/nein einzutragen?	Siehe Nr. 14
129	Allgemein	zu Frage 51: Ist hier die Anzahl der verfügbaren Mitarbeiter oder ja/nein einzutragen?	Siehe Nr. 14
130	Frage 52	zu Frage 52: Gehe ich recht in der Annahme, dass hier 9 Tabellen mit jeweils 5 Projektpreferenzen zu erstellen sind ?	ja, wobei Sie natürlich mit Verweisen arbeiten können, wenn ein Referenzprojekt in mehreren Kategorien zutrifft.
131	Frage 62	zu Frage 62: Würden Sie uns bitte die Beschreibungen der erwähnten Profile zukommen lassen.	Der Entwickler nutzt die vorgegebene Architektur und setzt die projektspezifische Lösung nach den Kundenanforderungen und den Vorgabe und Richtline, sowie Best practices um. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium zum Bachelor oder Master bzw. (Fach-)Hochschulstudium einer einschlägigen Fachrichtung oder gleichwertige Qualifikation nach systematischer Entwicklung im Unternehmen oder z.B. durch BA-Studium, Techniker Ausbildung (Technikerschule), Fachkaufmann; in der Regel mind. 2-3 Jahre Berufserfahrung Der Senior Entwickler arbeitet wie der Entwickler, verfügt aber bereits über mehrjährige Erfahrung und entsprechende Expertise. Voraussetzung: Wie Entwickler, aber mit in der Regel mind. 3-5 Jahren einschlägiger Berufserfahrung sowie erfolgreicher fachlicher Spezialisierung in mindestens einem Spezialgebiet oder Nachweis einer erfolgreich angewendeten Zusatzqualifikation Der Architekt entwirft und erstellt die Architektur des zu erstellenden Systems. Er ist somit ein wichtiger Partner des Projektleiters, um die Umsetzung der technischen Details im Projekt zu planen und durchzuführen. Voraussetzung: Wie
132	Allgemein	Zu Frage 63: Ist hier die Anzahl der verfügbaren Mitarbeiter oder ja/nein einzutragen?	Siehe Nr. 14
133	Frage 64	zu Frage 64: Würden Sie uns bitte die Beschreibungen der erwähnten Profile zukommen lassen.	Siehe Nr. 131
134	Allgemein	zu Frage 65: Ist hier die Anzahl der verfügbaren Mitarbeiter oder ja/nein einzutragen?	Siehe Nr. 14
135	Frage 68	zu Frage 68: Würden Sie uns bitte die Beschreibungen der erwähnten Profile zukommen lassen.	Siehe Nr. 131
136	Allgemein	zu Frage 68: Gibt es ein Template für die Tabelle, wir sollten dies schon einheitlich machen.	Soweit aus Sicht des Auftraggebers erforderlich wurden Tabellenstrukturen veröffentlicht.
137	Allgemein	zu Frage 69: Ist hier die Anzahl der verfügbaren Mitarbeiter oder ja/nein einzutragen?	Siehe Frage 14
138	Allgemein	zu Frage 69: Was ist in das Kasterl reinzuschreiben ? Anzahl Mitarbeiter, Anzahl Jahre der Berufserfahrung, ... ?	Siehe Frage 14
139	Allgemein	zu Frage 30: Ist die Anzahl der Personen erforderlich?	Siehe Frage 14
140	Frage 77	Zu Frage 77: In welcher Beziehung steht der Begriff Produktion in Bezug auf Schienentransporte? Sind hier Transporte von neu produzierten Schienen an die Bedarfsorte gemeint?	Produktion meint in diesem Zusammenhang das Produzieren von Logistikdienstleistungen, in dem Kontext speziell die Durchführung von Transporten.
141	Frage 84	Zu Frage 84: Welche Version von BMEcat wird verwendet? Nach welchem Verfahren findet der Datenaustausch statt? Werden erweiterte Funktionalitäten wie „Externer Katalog“, „Produktanfrage“, etc. gefordert?	BMEcat 2.0 Datenaustausch Standard via Web-EDI Externer Katalog: Nein / Produkthanfrage: ja (geplant)

142	Frage 39	Zu Kapitel 3.2.3.1, Frage 39 Unterpunkte g) und h): Welcher Bereich genau ist in Abgrenzung zu den Unterpunkten a) bis f) mit „Bereich der ICT“ gemeint? Dies wird um so weniger klar, da das Dokument auf Seite 3 bei der Kurzvorstellung der DB Systel davon spricht, dass „Die DB Systel ist der interne Dienstleister des Konzerns Deutsche Bahn und verantwortlich für die Abwicklung der ICT-Projekte und Betreuung der ICT-Anwendungen im Konzern.“	Der Bereich ICT gliedert sich in die Module Betrieb, Kommunikation, Basisinfrastruktur, Dienstleistungen, Anwendungen und Servicemanagement. Die Module enthalten jeweils Leistungen im Bereich IT-Services und TK-Services.
143	Frage 2	Zu Frage 2: Was wird bei Deutsche Bahn, bzw. DB Systel unter „Kompetenzmodell“ verstanden?	Unter Kompetenzmodell verstehen wir eine Hierarchie von Kompetenzprofilen basierend auf den fachlichen/technischen Berufserfahrungen der Mitarbeiter.
144	Frage 7	Zu Frage 7: Wer ist bei DB Systel mit „Manager Operations“ gemeint?	Damit ist der "Senior Manager" für ein Projekt gemeint.
145	Keine - formal	Müssen für die Teilnahme an der "ICT Dienstleistungen/Präqualifikation 2009/S 55-079689" und für die Teilnahme am "Sourcing 2010 2009/S 55-079738" zwei unterschiedliche Teilnahmeanträge abgegeben werden oder genügt ein Antrag?	Nein momentan nur ein Antrag auf Präqualifikation. Die 50 ausgewählten Unternehmen bekommen dann eine Aufforderung zur Angebotsabgabe für Sourcing 2010
146	Frage 39,40	In den Fragen 39 und 40 wird Siebel nicht explizit abgefragt. Können wir davon ausgehen, dass Siebel als eine Untermenge von Peoplesoft betrachtet wird?	Nein
147	Frage 39,40	In der Frage 39 und 40 unterscheiden Sie zwischen einem ICT Projekt und den Standard-, Individual- und Integrationsprojekten? Sind diese nicht auch ICT-Projekte?	Wenn man die mittlerweile branchenübliche Bezeichnung verwendet, dann sind sicherlich alle Projekte ICT-Projekte. Wir wollten damit zum Ausdruck bringen, dass es Projekte gibt, bei denen der Telekommunikationsanteil eher gering ist (nicht im Vordergrund steht) - andere hingegen sind erst durch die Vernetzung der Technologien möglich und wurden in der Formulierung als ICT-Projekt hervorgehoben.
148	Frage 39,40	Werden bei Fragen 39 und 40 zu jedem Literal (a-h) die Top-5-Projekte erwartet (insgesamt also 40 Top-5-Projekte), oder zu jeder Technologie/Softwarepaket innerhalb der einzelnen Literale (also z. B. zu Literal (a) die Top-5-Projekte zu SAP, die Top-5-Projekte zu Peoplesoft, die Top-5-Projekte zu Livellink und die Top-5-Projekte zu CoreMedia, d.h. insgesamt allein zu Literal (a) 20 Top-5-Projekte)?	Aus den Tabellen soll erkennbar sein, welche Referenzen Sie je Unterfrage/Teilgebiet in den entsprechenden Rollen haben (also wenn vorhanden bis zu 40), wobei Sie natürlich mit Verweisen arbeiten können, wenn ein Referenzprojekt in mehreren Kategorien zutrifft.
149	Keine - formal	Zählen Projekte, welche wir bei der Deutschen Bahn abgewickelt haben als Referenz für die Präqualifizierung?	Ja, es können alle Referenzen eingereicht werden
150	Frage 8	Frage 8 Sind mit dem Begriff „Dienstleister“ Mitarbeiter unseres Unternehmens gemeint, die bei Ihnen zum Einsatz kommen?	Alle Ressourcen, die eingesetzt werden sollen - unabhängig davon, ob sie interne oder externe sind.
151	Frage 24	Frage 24 Wird hier generell nach allen möglichen Abweichungen bzw. den Ursachen dazu gefragt oder kann man den Hintergrund etwas eingrenzen?	siehe 126
152	Fragen 31-34	Frage31-34 Verstehen Sie den Begriff Fachkonzept in erster Linie im Zusammenhang mit Design-Tätigkeiten (die in der Regel durch den Auftragnehmer geleistet werden), oder im Zusammenhang mit Pflichtenheften/Lastenheften (die normalerweise vom Auftraggeber beigesteuert werden)?	Wir sehen das Fachkonzept in der Richtung Lasten und Pflichtenheft.
153	Frage 39,40	Fragen 39-40 Bei den Fragen 39 und 40 gibt es bei den Unterpunkten sehr viele Themen, die sich überschneiden bzw. redundant sind. Besteht hier die Möglichkeit einer anderen Darstellung unserer Referenzprojekte oder ist die Struktur zwingend vorgegeben?	Wir können die Struktur zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht mehr ändern.
154	Frage 43	Frage 43 Beinhaltet diese Frage zwei "Unterfragen": - Open Source Strategie und - Standardisierungsgremien. ...oder sind hier tatsächlich "Standardisierungsgremien für Open Source-Produkte" gemeint?	Ja es sind die Standardisierungsgremien für Open Source gemeint
155	Fragen 50, 51 53, 54	div Fragen (z.B. 50, 51, 53, 54 u.a.) Sollen in den verschiedenen Tabellen, in denen Sie eine Auskunft bez. zur Verfügung stehender Mitarbeiter erfragen, jeweils nur grundsätzlich geantwortet werden, ob wir dort lieferfähig sind (Ja) oder nicht (Nein), oder wünschen Sie Angaben zu der jeweiligen Zahl der zur Verfügung stehenden Mitarbeiter?	Siehe Nr. 14
156	Allgemein	Allgemein: Die Vergabe der Prozent-Punkte je Frage ist uns nicht klar. Geht es z.B. über alles oder nichts? Wie sieht die Metrik dazu aus?	Siehe Nr. 11
157	Allgemein	Allgemein: Die Beschreibung / quantitative Verteilung der technischen Plattformen (~2.300 Server) ist uns nicht klar. handelt es sich um SUN-, Intel-Server, IBM-Mainframes?	Bei den technischen Plattformen handelt es sich um z/OS (2 Server, 113 Verfahren) und z/Linux (2 Server, 9 Verfahren) aus der IBM-Welt, sowie HP Nonstop (5 Server, 10 Verfahren) aus der Tandem-Welt. Darüber hinaus betreiben wir ca. 550 Solaris-Server (SUN) mit ca. 370 Verfahren, der Rest sind Linux- bzw. Windows-Server (Intel).
158	Frage 51	Frage #51ff.: Es wird hier nach Jahren Berufserfahrung unterschieden. Geht es hier um a) die allgemeine Berufserfahrung, b) die Berufserfahrung im abgefragten Segment (z.B. C/C++/C#), oder c) um die Berufserfahrung in dem spezifischen Skill der in einer Zeile abgefragt wird?	b) die Berufserfahrung im abgefragten Segment (z.B. C/C++/C#)
159	Allgemein	Frage #51ff.: Ist in die Tabellenfelder jeweils die Anzahl der verfügbaren Mitarbeiter zu dem gefragten Skill einzutragen? Wir gehen dann davon aus, dass die jeweiligen Kandidaten mehreren Skills zugeordnet werden können und somit Mehrfachnennungen möglich sind. Korrekt?	Ja, das ist hinsichtlich der Skills korrekt.
160	Frage 63	Frage #63: "Kenntnisse in Technologien: WebServices, verschiedene Java-Versionen (mind. 1.4, 1.5), Annotations, ASP, MDA/MDE, ..." Wir gehen davon aus, daß mit ASP "Application Service Provider" gemeint ist. Ist das korrekt?	Wir haben die Skriptsprache ASP (ApplicationServerPages) gemeint.
161	Frage 64	Frage #64: "Anteil der als C, C++ bzw. C# Experte erbrachten Leistungen" Hier wird sowohl der Anteil von C# an der eigenen Leistung als auch der Anteil der Leistung am Gesamtprojekt verlangt. Korrekt?	korrekt
162	Frage 64	Frage #64: "Host-basierte Anwendungen", "Server-basierte Anwendung" und "Client-basierte Anwendung". Dies ist aus unserer Sicht die Aufteilung zwischen Mainframes, Servern (Unix, Windows) und Arbeitsplatzsystemen. Richtig?	richtig
163	Keine - formal	Sind Bietergemeinschaften oder Subunternehmer zulässig / gewünscht, um einzelnen Themengebiete ggf. in Kooperation abzudecken?	Subunternehmer sind zulässig - Leistungsfähigkeit muss nachgewiesen werden (siehe Erklärung zur fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit nach § 5 Nr. 5 VOL/A-SKR im Anhang) - außerdem Nr. 41
164	Keine - formal	Ist eine Generalunternehmerschaft zulässig oder gewünscht?	Wir wollen eine Firma die verantwortlich für das Angebot und die Zusammenarbeit zeichnet; Bietergemeinschaften sind jedoch ebenso zugelassen.
165	Allgemein	Stellen Sie den Teilnehmern IT Architekturpläne zur Verfügung um die Antworten konkreter zu halten?	Nein, die Pläne werden nicht zur Verfügung gestellt, um die Leistungsfähigkeit der Bewerber anhand deren abstrakten Darstellungen beurteilen zu können.

166	Keine - formal	Wie sieht der genaue weitere Zeitplan aus (27.4. und danach)?	Die Präqualifikationsunterlagen werden geprüft und bewertet. Ca. 4 Wochen später wird über das Ergebnis der Präqualifikation informiert und die Angebotsaufforderung zu Sourcing 2010 an die 50 besten präqualifizierten Firmen versendet.
167	Keine - formal	Sollten die Antworten in einem bestimmten Format eingereicht werden?	Siehe Nr. 8 und 28
168	Allgemein	Inwieweit können Arbeitspakete offshore abgearbeitet werden (Erstellung, Wartung/Weiterentwicklung, Test)?	Das hängt vom konkreten Auftragsgegenstand ab. Für den Regelfall ist vorgesehen, dass die von den Vertragspartnern eingesetzten Kräfte ihre Dienste an den jeweiligen Standorten des Auftraggebers (onsite) erbringen. Soweit eine örtliche Präsenz der eingesetzten Kräfte nicht erforderlich ist, ist der Ort der Leistungserbringung grundsätzlich Sache des Auftragnehmers. Eine Ortsansässigkeit des Auftragnehmers ist ausdrücklich nicht verlangt.